

Einhörner, Greife <sup>1)</sup>) dachte. Die Hauptgöttheiten stellte man auf Löwen oder gab ihnen Flügel, um ihre Macht und Schnelligkeit auszudrücken. Eigenartig war der babylonischen Religion, daß die göttliche Macht vor allem in den Sternen wirksam erschien und namentlich in denen, die ihren Stand wechselten; man entdeckte außer Sonne und Mond 5 solche Gestirne, und auf der Entdeckung der Siebenzahl der Planeten ruhte die angenommene Heiligkeit dieser Zahl, die sich über die ganze Welt verbreitet hat. Jenen Planeten schrieb man einen Einfluß auf die menschlichen Schicksale zu, und so entstand die von den Priestern betriebene Astrologie; zur Beobachtung der Gestirne erhielten daher die babylonischen Tempel terrassenförmig aufsteigende Thürme <sup>2)</sup>).

Mit der Astrologie hing aufs engste die Ausbildung der Astronomie und Mathematik zusammen. Die höchste Einheit des sumerisch-akkadischen Zahlensystems war 60 (wie bei uns 100); demnach teilte man die Laufbahn der Sonne und dann jeden Kreis in  $6 \times 60$  Grade, die Stunde in 60 Minuten. Die Zahl der Stunden übertrug man von der Monatszahl (12) auf den Tag. Man hatte ein Jahr mit reinen Mondmonaten (zu 29 oder 30 Tagen), dem man zur Ausgleichung mit dem Sonnenjahr einen Schaltmonat zufügte. Den Mondviertel entsprach die 7 tägige Woche. Jede Stunde stand unter dem Schirme eines Planetengottes und jeder Tag unter dem Schutzgotte seiner ersten Stunde <sup>3)</sup>).

Die gesamten Schätze des Wissens waren in großen Bibliotheken niedergelegt; die einzelnen Werke bestanden aus einer Reihe auf beiden Seiten beschriebener Backsteintafeln; die Schrift war eine Keilschrift <sup>4)</sup>).

### III. Die Semiten.

#### 1. Die Ausbreitung der einzelnen Völker.

Die Heimat der Semiten scheint Arabien zu sein; bei Beginn der geschichtlichen Überlieferung haben sie außerdem die Gebiete des mittleren und unteren Euphrat und Tigris und die Küstenstriche des Mittelmeers (Syrien) inne.

In das akkadisch-sumerische Babylonien waren die Chaldäer und in die Gebiete des mittleren Tigris die kriegerischen Assyrer eingedrungen; beide Völker eigneten sich die altbabylonische Kultur an.

Die syrischen Semiten (im N. meist Aramäer und im S. Kanaanäer) waren die Vermittler zwischen Ägypten und Babylonien; neben dem Landhandel entwickelte sich an der Küste unter den nördlichen Kanaanäern, den Phönikiern, der Seehandel. Schon um 1500 waren die Seefahrten hochentwickelt,

1) Diese phantastischen Wesen sind durch die Kunst ins Abendland übergegangen.

2) Der Tempel in Babylon erhob sich auf quadratischer Grundlage in 8 Stockwerken bis zu 200 Metern und übertraf selbst die Niefenpyramiden Ägyptens; aber bei dem völligen Mangel an Steinen ein Backsteinbau, widerstand er der Zeit nicht, wie die Granitplatten der ägyptischen Pyramiden.

3) Davauf ruhen die im Anfang des römischen Kaiserreiches in Gebrauch gekommenen Namen der Wochentage (der Sonne, des Mondes, des Mars, des Merkur, des Jupiter, der Venus, des Saturn).

4) erklärlich aus dem Stoff, in den man die Zeichen ein grub; diese bedeuten Vokale oder aus Vokal und Konsonant zusammengesetzte Silben.